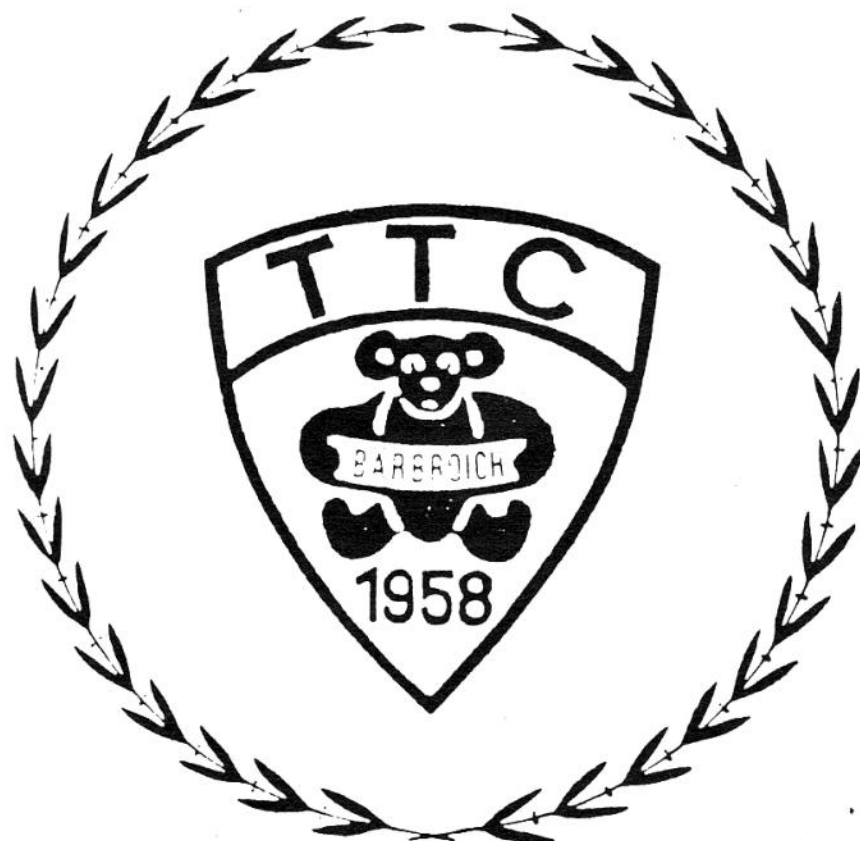


25 JAHRE



TTC BÄRBROICH

1958

1983



Grußwort!

Der TTC Bärbroich 1958 wird 25 Jahre. Ein Grund zur Freude und Anlaß zur Rückschau sowie Feier. Im Laufe dieser 25 Jahre hat sich der Verein zu einer großen Gemeinschaft mit nahezu 250 Mitgliedern entwickelt.

Leistungssport, aber auch Breitensport, wurden und werden weiter gefördert. Mit diesen Angeboten erfüllt der TTC seine verantwortungsvolle Rolle nicht nur in Bärbroich, sondern auch in unserer Stadt.

Alle Erfolge, die in diesen 25 Jahren erreicht wurden, wären nicht möglich gewesen ohne den unerschöpflichen Einsatzwillen des Vorstandes und der Übungsleiter. Dank gebührt aber auch den Verantwortlichen von Rat und Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach.

Für die kommende Zeit wünsche ich unserem Club viele Erfolge, Geschlossenheit im Verein und Freude bei der Ausübung unseres schönen Sports und der geselligen Zusammenkünfte.

Auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit für die kommenden Jahre

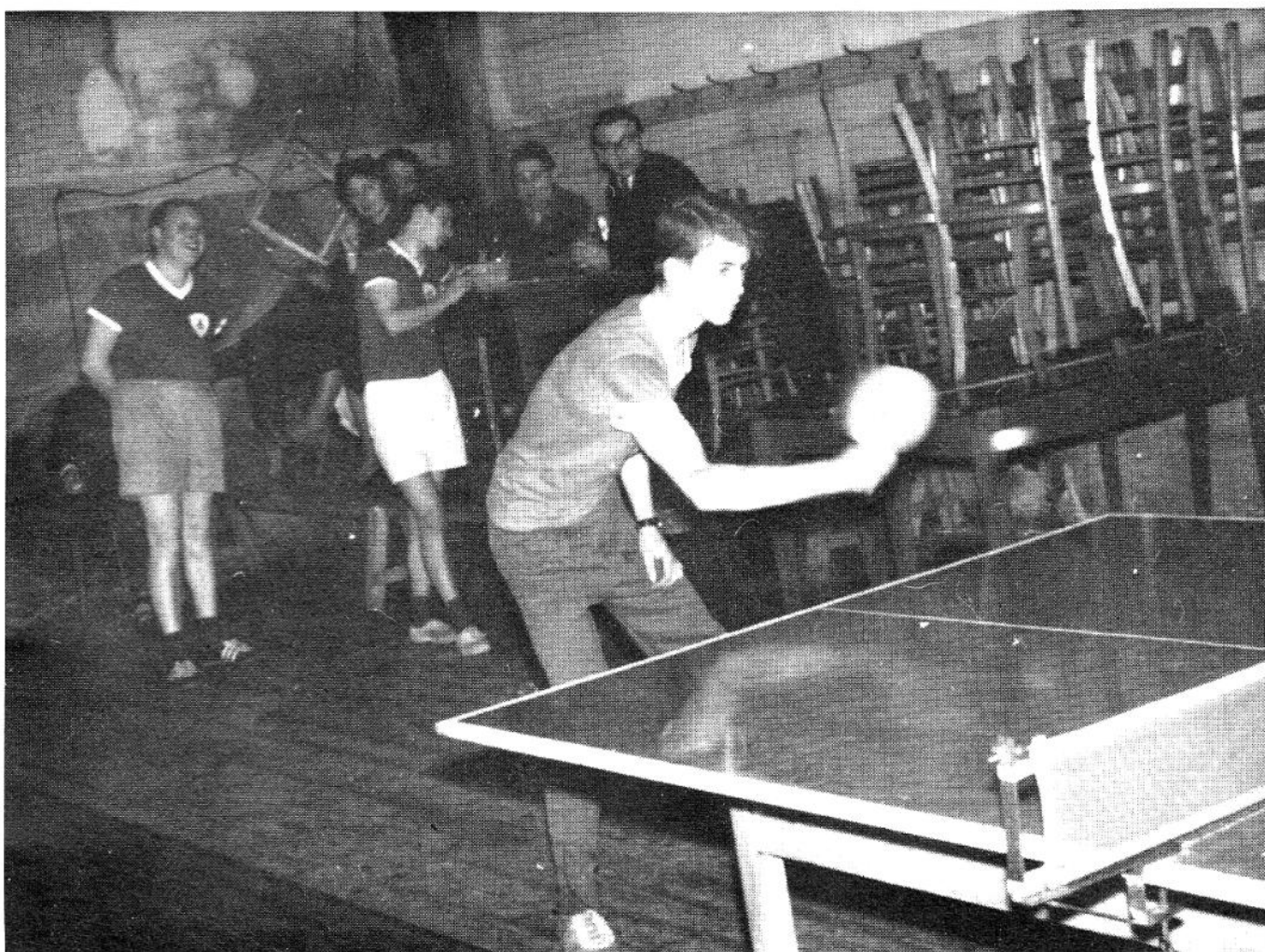
Ihr

*Hubert Tix
1. Vorsitzender*

25 Jahre TTC Bärbroich

Als sich im Juni 1958 in Bärbroich eine kleine Gruppe von sportbegeisterten Tischtennisspielern zusammenfand, war die Idee folgerichtig, einen Tischtennisclub zu gründen. Es blieb nicht bei der Idee. In der Gastwirtschaft Fuchs in Bärbroich fand die Gründung noch im gleichen Monat statt. Ausgegangen war der Gedanke der Gründung von Heinrich Faßbender, der aber nur kurze Zeit aktiv mitwirkte. Bald nach der Gründung des TTC Bärbroich hörte er auf. Heute wohnt er im Raume Leverkusen.

Gründungsmitglieder waren außerdem: Siegfried Amann, Werner Block, Herbert Bosbach, Klaus Brück, Heinrich Faßbender, Werner Flossbach, Wilhelm Gerhards, Heinrich Hucklenbroich, Nikolaus Nösger, Siegfried Popp, Günter Volle, Franz Zawiasa, Manfred Haas, Willi Meigen, Hubert Tix, Herbert Oberscheid, Josef Büchel, Cilli Fuchs, Erika Hucklenbroich, Ingrid Kersten. Mit insgesamt 20 Mitgliedern begann die heute 25 Jahre alte Geschichte des TTC Bärbroich.



1961: Training im Spiellokal Fuchs in Bärbroich. An der Platte: Klaus Lenzhölzer und die Spieler Hubert Tix (links stehend) und Günter Müller (mit weißer Hose). Rechts sitzend, mit Brille: Geschäftsführer Siegfried Popp.

WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND e. V.

Mannschaftsmeldeformular 1959/60 Kreisklasse und Jugend 1. Serie

Verein TTC Bärbroich 1958

Name und Anschrift Hubert Tix, Bärbroich/Herkenrath

Telefon 9297/465

Mannschaftsaufstellung

	Name	Vorname	Paß-Nr.
1.	Meigen	Willi	t127/5*700
2.	Tix	Hubert	t127/5*701
3.	Popp	Siegfried	t127/5*702
4.	Zawiasa	Franz	t127/5*706
5.	Haas	Manfred	t127/5*707
6.	Müller	Günter	t127/5*704

Anschrift des Spiellokals

Josef Fuchs, Bärbroich 9297/320

Telefon

Unterschrift des Vereinsführers
oder Abteilungsleiters

Staffelbestimmter
Funktion
W.T.T.V. Kreis Köln-Rechts



Mannschaftsgebühren durch Dienstsiegel bescheinigt 2. Serie 1959/60

Dieses Mannschaftsmeldeformular muß vor jedem Spiel dem Gegner n a u g e f o r d e r t vorgelegt werden. Es hat nur Gültigkeit, wenn die Zahlung des WTTV für den lfd. Zeitraum durch Dienstsiegel des Verbandes bescheinigt ist.

Schildkröt

25 Jahre TTC Bärbroich

Von den Aktiven spielte Manfred Haas noch lange in Bärbroich. Aber nur noch zwei Spieler von den Gründern stehen heute noch hinter der grünen Platte: Willi Meigen und Hubert Tix. Josef Büchel, der heute noch Mitglied ist, spielte aber nur zwei Jahre als Aktiver. Büchel, Meigen und Tix sind also unsere Jubilare, die wir aus gutem Grund feiern können. Von den Gründern ist sonst niemand mehr im TTC Bärbroich.

Das Auf und Ab der Herren

Am 11. Mai 1959 schloß sich der TTC Bärbroich dem Westdeutschen Tischtennisverband an. Damit konnte er an Meisterschaften teilnehmen. Bereits in der Spielzeit 1959/60 stellte der TTC Bärbroich eine Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse.

Das erste Spiel gegen die DJK Schönrath ging mit 3:9 verloren. Aber das entmutigte die Spieler nicht. Im Gegenteil: Die Sportbegeisterung fand keine Grenzen. Und bald gab es Verstärkung durch die Spieler Toni Unterbörsch und Klaus Lenzhölzer. Das zeigte bald sportliche Wirkung. Es konnte der vierte Tabellenplatz belegt werden.

25 Jahre TTC Bärbroich

Im Jahre 1960/61 wurde bereits in die erste Kreisklasse aufgestiegen. Durch den Zugang von Winfried Burger war der Club noch stärker geworden. Folgende Spieler schafften den Aufstieg: 1. Toni Unterbörsch, 2. Klaus Lenzhölzer, 3. Willi Meigen, 4. Günter Müller, 5. Hubert Tix, 6. Winfried Burger.

In der Spielzeit 1961/62 verließ Winfried Burger wieder den Club. Für ihn kam Manfred Marzetz in die Mannschaft, der im gleichen Jahr auch Jugendkreismeister wurde. Er kam ebenso wie Günter Müller aus der Jugend des TTC Bärbroich. Die Jugendarbeit zeigte also erste, vorzeigbare Früchte. In diesem Meisterschaftsjahr belegte der Club den achtbaren 5. Tabellenplatz. In der Spielzeit 62/63 mußte in der ersten Serie auf Spitzenspieler Toni Unterbörsch verzichtet werden, weil er aus beruflichen Gründen verhindert war. Dafür kam Manfred Haas in die Mannschaft. In diesem Jahr wurde der 7. Platz in der 1. Kreisklasse erreicht.

In der neuen Saison (1963/64) ging Klaus Lenzhölzer nach Bensberg. Im Tausch kam Helmut Fangmeyer zum TTC Bärbroich. Aber bereits in der zweiten Serie kam Klaus Lenzhölzer wieder nach Bärbroich zurück. Damit hatte der Club wieder eine sehr starke Mannschaft, die dann sogar den ersten Platz in der 1. Kreisklasse belegte und in die Bezirksklasse aufstieg. Den Erfolg schafften die Spieler Helmut Fangmeyer, Toni Unterbörsch, Günter Müller, Hubert Tix, Klaus Lenzhölzer, Willi Meigen und Christoph Werzmirzowsky.

Aber der Höhenflug des TTC Bärbroich hielt nicht an. In der nächsten Spielzeit gab es einen bösen Rückschlag, obwohl sich die Mannschaft durch den starken Spieler Heinz Spars verstärkt hatte. Sang- und klanglos stiegen die Herren wieder in die 1. Kreisklasse ab.

Aber das war ein heilsamer Schock. Schon in der folgenden Spielzeit wurde der Aufstieg in die Bezirksklasse wieder geschafft, obwohl Toni Unterbörsch nach Mayen und Klaus Lenzhölzer nach Alfter verzogen.

Allerdings hatte es durch Karl Hey vom TTV Schmitzhöhe wieder eine Verstärkung gegeben. Er war ein talentierter junger Spieler mit spektakulärer Spielweise.

In der Saison 66/67 kam Hans Gerd Neu zum Club. Er war nach Herkenrath gezogen. In diesem Jahr wurde der 7. Platz in der Bezirksklasse erreicht. Das folgende Jahr kann als das bis dahin beste Meisterschaftsjahr bezeichnet werden. Mit dem aus der Jugendmannschaft des TTC Bärbroich kommenden Spieler Klaus Herbert Kohlmann wurde 67/68 der zweite Platz belegt. Nur durch zwei dumme Minuspunkte wurde der erste Platz und damit der Aufstieg in die Bezirksliga verpatzt. Und es dauerte noch Jahre, bis dieses Ziel doch noch erreicht werden konnte.

25 Jahre TTC Bärbroich

Leider verließ das Eigengewächs Kohlmann den Club in der nächsten Spielzeit. Er wurde ersetzt durch Siegfried Ley, ebenfalls ein gutes Nachwuchstalent aus den Reihen des Clubs. Es wurde diesmal der 7. Platz belegt.

Das nächste Spieljahr 69/70 brachte wieder den Abstieg in die 1. Kreisklasse. Im Jahr 70/71 konnte die Mannschaft wieder verstärkt werden. Kohlmann kam nach Bärbroich zurück und Günter Pöter vom TTC Moitzfeld verstärkte ebenfalls die Mannschaft. So waren alle Voraussetzungen für einen neuen Aufstieg in die Bezirksklasse gegeben. Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Mit den Spielern K. H. Kohlmann, Günter Pöter, Karl Hey, Heinz Spars, Günter Fangmeyer, Hubert Tix und Hans Gerd Neu wurde es dann auch geschafft.

Mit Herbert Ungerer kam 1972/73 wieder ein guter Spieler zum Club. Dafür aber beendete Helmut Fangmeyer seine Sportlerlaufbahn in der ersten Mannschaft, um in der zweiten weiter zu spielen.

1973/74 gab es wieder personelle Änderungen in der ersten Mannschaft. Klaus Herbert Kohlmann wanderte erneut ab und Herbert Ungerer zog nach Sandhofen im Badischen. Für die beiden Abgänge spielten dann Siegfried Ley und Herbert Leed. Leed kam aus der zweiten Mannschaft des TTC Bärbroich.

Zum dritten Male nach unten

Aber im Wechsel liegt manchmal auch die Beständigkeit. Denn in der nächsten Spielzeit verließen den Club Günter Pöter und Karl Hey. So wurde dann zum dritten Male der Weg in die untere Klasse beschritten. Mit 0 Pluspunkten ging es in die 1. Kreisklasse zurück. Der Aderlaß durch die weggegangenen Spitzenspieler konnte nicht verkraftet werden.

Nun dauerte es immerhin fünf Jahre, bis die Herrenmannschaft wieder starke Spieler auf die Beine stellte. Das erfreuliche daran: es waren alles Spieler aus dem eigenen Nachwuchs, die dann auch prompt in die neugebildete Kreisliga aufstiegen. Es spielten sich nach oben: Siegfried Ley, Bruno Fergen, Heribert Spillner, Manfred Pütz, Bernhard Ley und Bernd Leyendecker, der von Dellbrück nach hier gezogen war. Im folgenden Jahr 1979/80 schloß sich noch ein junger Spieler dem Club an: Raimund Hartinger von Sand. Gleichzeitig wurde Heribert Spillner von Altmeister Hubert Tix ersetzt.

In der Saison 1980/81 erlebten die Herrensportler einen richtigen sportlichen Frühling. Klaus Herbert Kohlmann war wohl nun endgültig zurückgekehrt und die Zugänge Wolfgang Schmidbauer von Bensberg, Ralf Winter und Norbert Mausbach vom TV Dellbrück – alle drei blutjunge Spieler – waren die richtige Verstärkung, um sich Hoffnungen auf den Aufstieg zu

Mannschaftsspiel am 27.9.59 in Mühlheim

zwischen SGK Schönau SV (Gastgeber) TTC Bärbrich (Gast)

Bezeichnung der Spielklasse

E. Kreislone

Gruppe

	Name	Pfalnummer	Name	Pfalnummer
A Aufstellung der Mannschaft A	1. Barsch	27 364 06	4. Hoeder	27 588 91
	2. Lemmcke	27 558 19	5. Moors	27 542 41
	3. Hellendahl	27 558 61	6. Scholz	27 558 18
B Aufstellung der Mannschaft B	1. Tix	27 582 01	4. Haas	27 582 02
	2. Popp	27 582 02	5. Müller	Papf fehlt
	3. Zariasa	27 582 06	6. Wermisowsky	27 586 99

Doppel

A 1	Scholz	Hoeder	B 1	Tix	Müller
A 2	Barsch	Moors	B 2	Haas	Zariasa

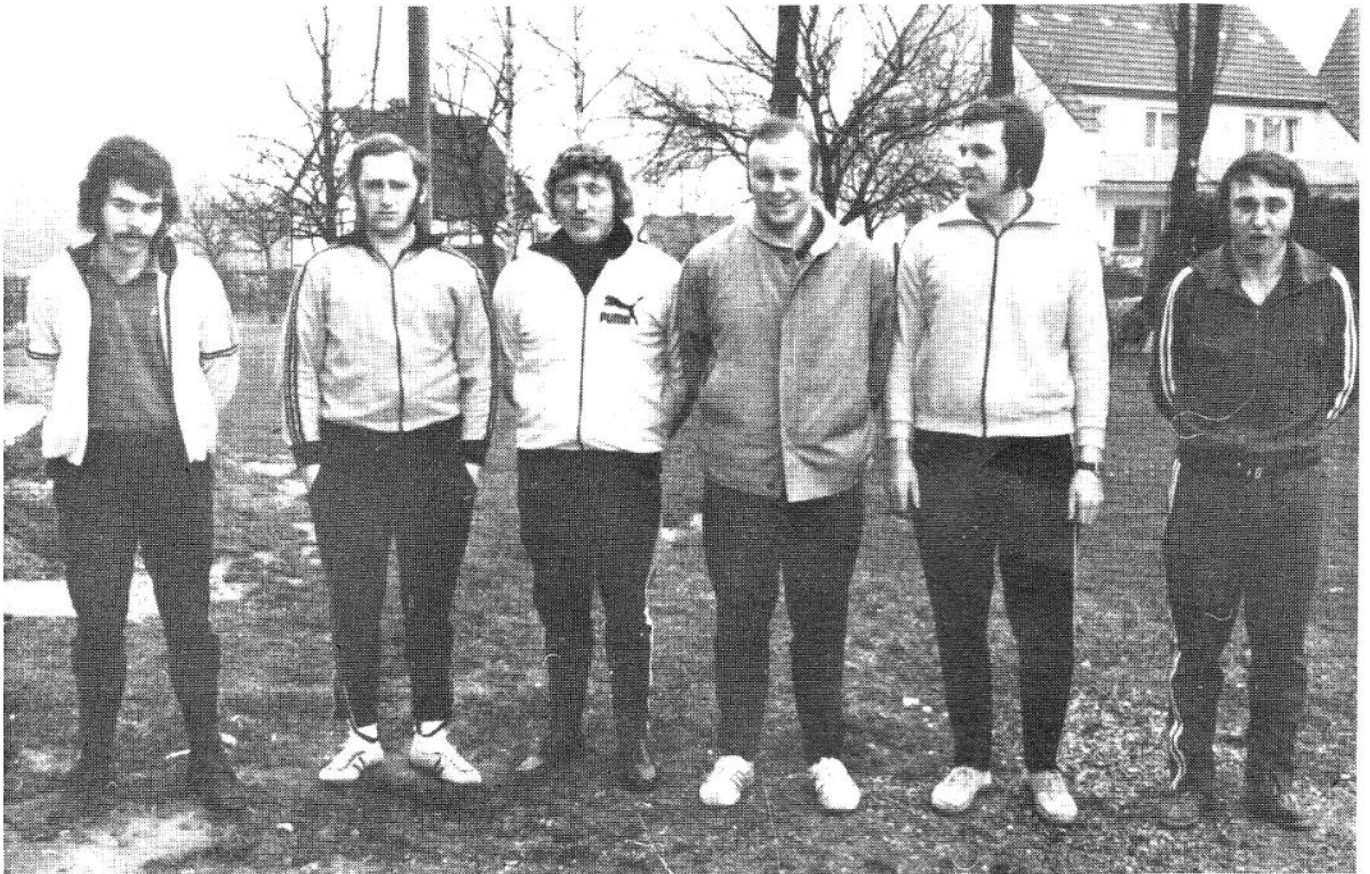
	A SGK Schönau	B TTC Bärbrich	1. Satz	2. Satz	3. Satz	Sätze	Punkte
DA 1	Scholz	Haas	21:8	21:14	-	2:0	1:0
DB 2	Hoeder	Zariasa					
DA 2	Barsch	Tix	21:11	21:23	16:21	1:2	0:1
DB 1	Moors	Müller					
A 5	Moors	Wermisowsky	14:21	21:11	21:12	2:1	1:0
B 6	Scholz	Müller	18:21	21:19	21:15	2:1	1:0
A 1	Barsch	Popp	21:14	21:11	-	2:0	1:0
B 2	Lemmcke	Tix	16:21	18:21	-	0:2	0:1
A 3	Hellendahl	Haas	19:21	21:17	21:17	2:1	1:0
B 4	Hoeder	Zariasa	21:17	21:15	-	2:0	1:0
A 6	Scholz	Wermisowsky	21:7	21:9	-	2:0	1:0
B 5	Moors	Müller	19:21	16:21	-	0:2	0:1
A 1	Barsch	Tix	21:13	21:15	-	2:0	1:0
B 2	Lemmcke	Popp	21:15	21:15	-	2:0	1:0
A 3	Hellendahl	Zariasa	-	-	-	-	-
B 4	Hoeder	Haas	-	-	-	-	-
DA 2	Barsch	Haas	-	-	-	-	-
DB 2	Moors	Zariasa	-	-	-	-	-
DA 1	Scholz	Tix	-	-	-	-	-
DB 1	Hoeder	Müller	-	-	-	-	-
Ergebnis:	9:3	19:9	Sieg: SGK Schönau SV			19:9:3	

Mannschaftsaufstellungen und Spielerpässe geprüft. Keine Beanstandungen.

Bemerkungen: Der Papf des Spielers Müller lag nicht vor!

Nachdruck verboten! Amtliches Spielformular des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes e. V.

Gastgeber: *[Signature]*
Gast: *[Signature]*



1972: Die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse spielend. Von links: Siegfried Ley, K. H. Kohlmann, Karl Hey, Herbert Ungerer, Herbert Leed und Günter Pöter.

Reifen Hermann

Inhaber: Hermann Josef Frangenberg

Reifendienst

5060 Bergisch Gladbach 1 · Oberselbach 7
(Herkenrath-Bärbroich) · Tel. 02207/6883

Geöffnet: Täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr

Denn: Guter Service findet Freunde

25 Jahre TTC Bärbroich

machen. Und sie schafften es mit glorreichen 43:1 Punkten. Nun konnte wieder in der Bezirksklasse gespielt werden. Sie wurden auch Kreismeister und mit den Spielern Kohlmann, Pütz und Ley Kreispokalsieger.

Ein großartiger Aufstieg begann

1981/82 kam auch endlich wieder Günter Pöter zurück zum TTC Bärbroich. Jetzt war die Mannschaft so stark, daß sie mit nur zwei Minuspunkten einen glatten Durchmarsch durch die Bezirksklasse machte und in die Bezirksliga aufstieg. Und was keiner vorher zu glauben wagte: auch diese Klasse wurde im Sturm genommen. Es waren schon großartige Stunden in der Sporthalle des Schulzentrums Herkenrath, als die Mannschaft vor einer großen Zuschauerkulisse im Spitzenspiel gegen Hürth die letzten Punkte mit 9:5 holte und damit den Aufstieg in die Landesliga schaffte.

Den bisher größten Erfolg der Herren hatte der Club den Spielern Günter Pöter, Klaus Hebert, K. H. Kohlmann, Manfred Pütz, Ralf Winter, Bruno Fergen, Wolfgang Schmidbauer und Herbert Mausbach zu verdanken. Eine besondere Genugtuung für den TTC Bärbroich ist es, daß dieser großartige Erfolg ausgerechnet im Jubeljahr gelang.

Wie bereits im Vorjahr, wurden auch die Spieler G. Pöter, K. H. Kohlmann und M. Pütz 1983 wieder Bezirkspokalsieger. Im Vorjahr hatten sie auch gute Erfolge auf westdeutscher Ebene errungen und schieden erst in der Zwischenrunde gegen Meiderich mit 4:5 aus. In der laufenden Saison (1982/83) wurde die Mannschaft mit Kohlmann, Pöter und Pütz auch Pokalsieger des Bezirks Köln und Westdeutscher Pokalmeister mit einem glatten 5:1-Sieg gegen Rheine.

Alle Ranglistenplätze des Kreises und des Bezirks sowie die vielen Turniersiege der Herren aufzulisten, würde zu weit führen; denn damit könnte ein ganzes Buch vollgeschrieben werden.

Ohne in Eigenlob zu verfallen: So ein Rückblick zeigt, daß der TTC Bärbroich aus kleinen Anfängen heraus großes geleistet hat. Wer hat schon vor 25 Jahren Bärbroich in Sportlerkreisen gekannt? Es blieb den Tischtennisspielern vorbehalten, den Namen Bärbroich im ganzen Land bekanntzumachen.

Die Damen mit großem Höhenflug

Unter den Gründungsmitgliedern des TTC Bärbroich waren auch drei Damen, die Keimzelle der Damenmannschaft, deren Höhenflüge in Tischtenniskreisen einmal großes Aufsehen erregen sollten.

Aber nach der Clubgründung dauerte es noch acht Jahre, bevor 1966/67 mit Meisterschaftsspielen in der Kreisklasse begonnen wurde. Mit folgenden

DER VEREIN

T. D. Bärbroich 1958

ist mit dem heutigen Tage durch Beschluß des Vorstandes gemäß § 5 der Satzungen in den

Westdeutschen Tischtennis-Verband e. V.

ordnungsgemäß aufgenommen worden

Der Verein erkennt damit alle durch den Verband und seinen Instanzen jeweils in Kraft gesetzten Satzungen, Ordnungen, Bestimmungen und Beschlüsse als verbindlich an und erklärt seinen Willen zur treuen Pflichterfüllung im Interesse der Verbandsgemeinschaft.

Der Verband, seine Gliederungen und Instanzen anerkennen alle satzungsmäßigen Rechte des Vereins und verpflichten sich zur Wahrung derselben im Sinne einer gerechten, geordneten Verbandsarbeit sowie einer aufrichtigen Sportkameradschaft.

DER VORSTAND

gez. K.H. Kottkamp
1. Vorsitzender

gez. Werner Albrecht
2. Vorsitzender

Für die Austerfertigung:

Schwerte (Ruhr), den 11. Mai



25 Jahre TTC Bärbroich

Spielerinnen wurde um die ersten Punkte gerungen: Karin Wszolek, Hildegard Woydowski, Ursula Schlürscheid, Jutta Ley, Annegret Meigen, Monika Schlürscheid und Christel Metten.

Von der ersten Stunde des Damensports ist nur noch Hildegard Woydowski, jetzt Heider, übriggeblieben. Trotz ihrer drei Kinder spielt sie immer noch regelmäßig und mit viel Erfolg in unserer Bezirksligamannschaft.

Auch in der Meisterschaft 1967/68 und 1968/69 wurde in dieser Aufstellung gespielt. Man belegte vordere Plätze in der Damenkreisklasse, wurde Kreispokalsieger, und Hildegard hatte mit 46:1 die beste Bilanz im Kreis Köln rh. Durch eine Neugliederung in den Damenklassen kam der TTC Bärbroich 1969/70 in die Landesliga Mittelrhein. Trotz der Zugänge von Gertrud Jansen und ihrer Schwester Franziska Dörmbach von der DJK Agathaberg belegte der Club nur Platz 10 und stieg ab. Erst in der Saison 1972/73 spielten die Damen wieder in der Landesliga. Diesmal mußten Hildegard Heider, Gertrud Jansen, Franzi Dörmbach und die 3. Jansentochter, Elisabeth, in der Grenzlandliga spielen.

In diesem Jahr tauchten auch erstmalig die Namen Uschi Stehr, Irmgard Hupertz und Ingrid Eck als Ersatzspielerinnen in der 1. auf.

Und dann ging es schon wieder runter in die Bezirksliga; aber in der nächsten Saison wieder rauf. Sie waren also wieder in der Landesliga und dort blieben sie auch, bis sie später sogar noch höher kletterten.

In der Spielzeit 1974/75 bekam die Mannschaft eine große Verstärkung durch die erst 12jährige Simone Tix. Diese junge Spielerin war durch hartes Training und auch Talent bereits in die WTTV-Spitze der Schülerinnen vordrungen und machte in den folgenden Jahren große sportliche Karriere, sei es bei Deutschen, Westdeutschen, Bundesranglisten oder im C-Nationalkader. Sie war fast mehr auf Lehrgängen im Bundesgebiet als zu Hause. Außer Simone Tix kam auch noch Inge Hundhausen hinzu. So konnte der 4. Platz belegt und 1975/76 der 3. Platz in der Landesliga erreicht werden. In der Saison 1976/77 spielte man mit Simone Tix, Hildegard Heider-Woydowski, Gertrud Sauermann-Jansen und Bärbel Schulz, die von Burscheid zum TTC Bärbroich gekommen war. Die Mannschaft war so stark geworden, daß sie den 2. Platz belegte und somit an Aufstiegsspielen zur Verbandsliga teilnehmen konnte. Sie schaffte aber das anvisierte Ziel noch nicht, da sie gegen Grevenbroich mit 9:6 verlor und gegen Aplerbeck 8:8 spielte. 1977/78 lief es nicht gut, da die Mannschaft kaum einmal komplett spielen konnte. Trotzdem: Platz 3 wurde aber erreicht.

Im September 1978 ging die 1. Damenmannschaft mit einer stark veränderten und besseren Mannschaft in die Saison. Michel Dekein war mit seinen 3 Töchtern Sonja, Brigitte und Nicole aus Siegen nach Bärbroich gekom-

25 Jahre TTC Bärbroich

men. Nun herrschte ein anderer Geist in der Mannschaft; es ging nur noch um Leistung. Knochenhartes Training war die Regel und Michel hatte Erfolg. Am Ende der Meisterschaft hatte man durch glatte Siege gegen Bad Oeynhausen und Porz-Eil in den Aufstiegsspielen den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft, und in diesem Jahr wurde die Mannschaft auch Westdeutscher Pokalsieger der Landesliga mit der Aufstellung: Brigitte Dekein, Sonja Dekein und Simone Tix.

In dieser Zeit kam auch der große Durchbruch von Nicole Dekein. Sie erreichte noch mehr als Simone Tix und krönte vorläufig ihre Tischtennis-Karriere 1981 mit der Teilnahme an der Jugendeuropameisterschaft in Topolcany (CSSR). Es würde niemand wundern, wenn sie in Zukunft in der 1. Bundesliga spielen würde.

In der Saison 1979/80 konnte eine erneute große Steigerung in der Leistung erzielt werden, und die Damen stiegen in die Oberliga auf, ja fast sogar in die Regionalliga, wenn das Entscheidungsspiel gegen Jahn Soest nicht mit 9:2 glatt verloren worden wäre.

1980/81 wurde der 2. Platz in der Oberliga belegt. An Aufstiegsspielen wurde nicht teilgenommen, da dies durch die niedrige Aufstiegsquote illusorisch gewesen wäre. 1981/82 war nun das letzte Jahr dieser hervorragenden Mannschaft. Man erreichte zwar Platz 2 in der Oberliga, und vielleicht hätten die Spielerinnen es diesmal sogar geschafft, in die Bundesliga West vorzustoßen; aber Michel Dekein spielte nicht mehr mit. Er wollte auf sicher gehen und verließ den Verein mit seinen Töchtern in Richtung Soest, wo bereits in dieser Klasse gespielt wurde. Nach Verlust der halben Mannschaft wurde der Rest zurückgezogen und spielt seit dieser Zeit wieder in der Bezirksliga. Gezwungenermaßen mußte Simone Tix, um ihr Spielniveau zu halten, auch den Verein wechseln. Sie ging zu Olympia Bonn, und nur Claudia Winter, die in dieser Saison von Ahe zum TTC Bärbroich gekommen war, blieb noch für ein Jahr hier. Sie verhalf der jetzigen 1. Mannschaft, Hildegard Heider-Woydowski, Susanne Kessler, Els Schulze und Jutta Haasbach, zum Klassenerhalt. In der nächsten Spielzeit kämpft sie um Punkte für Post Köln.

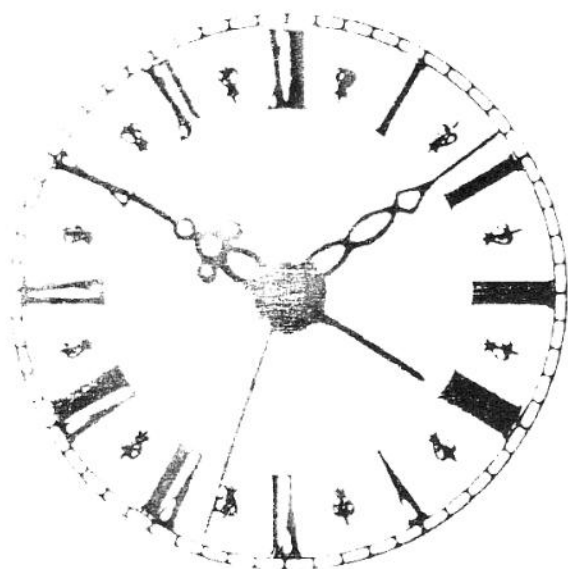
Wann geht es mal wieder aufwärts mit den Damen beim TTC? Vielleicht in 2 bis 3 Jahren. Das hofft der ganze Club.

Die Jugend-Mannschaft fing früh an

Am 26. 9. 1959 startete auch bereits eine Jugendmannschaft in die Meisterschaft. Es war eine Vierer-Mannschaft. Sie begann in der Jugendkreisklasse mit der Aufstellung: Manfred Marzetz, Dieter Weber, Friedel Weber und Willi Bitz. Sie gewann in dieser Runde kein Spiel und löste sich dann auch auf.



1980: Die 1. Damenmannschaft stieg in die Oberliga auf. Von links: Sonja Dekein, Simone Tix, Nicole Dekein, Trainer Michel Dekein und Brigitte Dekein.



Damen- und Herren-
Markenuhren
Großuhren
Edelsteine
Gold- und Silberschmuck
Trauringe

UHRMACHER
HUBERT TIX

Reparaturen von Uhren u. Schmuck in eigener Werkstatt

Bärbroich 41 - 5060 Berg. Gladbach 1 - Tel. (02207) 75 42

25 Jahre TTC Bärbroich

Lediglich Manfred Marzetz blieb dem Verein bis auf den heutigen Tag erhalten. Erst in der Saison 1964/65 nahm eine Sechser-Mannschaft wieder am Spielbetrieb teil und erreichte auf Anhieb die Meisterschaft in ihrer Gruppe. In der Aufstellung Klaus Herbert Kohlmann, Clemens Roegele, Wolfgang Gaenicke, Siegbert Schlürscheid, Heinrich Ley und Siegfried Ley wurde sie durch Siege gegen Burscheid und Schönraath Kreismeister des Kreises Köln und mit Kohlmann, Gaenicke und C. Roegele auch Kreispokalsieger.

In den anschließenden Qualifikationsspielen zum Aufstieg in die Bezirksliga belegten sie einen 2. Platz und stiegen auf. Nachdem bereits Manfred Marzetz schon mal Kreismeister war, wurde es Siegfried Ley 1964/65 in der Schülerklasse und im Doppel mit Heinrich Ley.

Stadtmeister im Junioreneinzel wurde K. H. Kohlmann vor seinem Clubkameraden Herbert Leed. In diesem Jahr begann der kometenhafte Aufstieg von Klaus Herbert Kohlmann, der es, wie auch Günter Pöter, bis zum guten Spieler in der Verbandsliga brachte. In der Saison 1965/66 schaffte man einen 8. Platz und in der folgenden Spielzeit 1966/67 sogar den 3. Platz. In dieser Saison spielte man in der Aufstellung: K. Herbert Kohlmann, Siegfried Ley, Herbert Leed, Bernhard Roegele, Heinrich Ley und Michael Röder. W. Gaenicke und C. Roegele waren bereits der Jugend entwachsen und mußten in Herrenklassen spielen. 1967/68 spielten sie dann in stark veränderter Aufstellung, denn auch Kohlmann, C. Roegele und Leed schieden aus der Jugend aus, wodurch die Mannschaft stark geschwächt war. Sie erreichte trotzdem Platz 4. In der nächsten Saison 1968/69 wurde die Mannschaft aus der Bezirksliga zurückgezogen und sie spielte wieder auf Kreisebene. Aber nur eine Saison, denn danach war für unsere Jugend die Meisterschaft zu Ende. Erst im September 1971 startete sie wieder um Punkte. In der Saison 1971/72 spielte sie dann in der Aufstellung: Christoph Schierbaum, Bernhard Ley, Ralf Cüpper, Klaus Vohswinkel und Michael Fuchs. Durch Klaus Vohswinkel und im Anfang auch durch Christoph Schierbaum, belebte sich die Jugendarbeit ganz enorm, und von „unserem Klaus“ gibt es viele Anekdoten zu berichten. Obwohl schon seit einiger Zeit in Darmstadt wohnend, ist er unserem Club bis auf den heutigen Tag treu geblieben!

In der Saison 1972/73 hatten wir nur eine Schülermannschaft gemeldet. Die Jugend trat erst wieder 1973/74 auf den Plan; in der Aufstellung: Michael Fuchs, Walter Ebert, Franz Limburger, Michael Schmitter, Werner Ewald und Hans Leo Schmitt wurde sie Gruppensieger in der Aufbaustaffel und stieg in die 1. Kreisklasse auf. Hier platzierten sie sich aber nur auf Platz 10 in der Aufstellung: F. Limburger, B. Ley, H. Georg Hick und H. L. Schmitt. 1975/76 spielten wir mit der Aufstellung Heribert Spillner, Bruno Fergen (die aus der

25 Jahre TTC Bärbroich

Schülerklasse kamen) und Bernhard Ley sowie dem Neuzugang Raimund Hartinger. Diese Mannschaft schaffte den Aufstieg zur Bezirksklasse. 1976/77 kamen zu diesen 4 Spielern noch Josef Ley und Manfred Pütz aus den Schülern hinzu. Man erreichte einen guten 4. Platz. In der folgenden Saison spielte für Bernhard Ley nun Markus Neu in der 2. Serie mit und für Markus Neu jetzt Michael Häck. Man erreichte einen 5. Platz und verabschiedete sich nun aus der Bezirksklasse. Alle Spieler schieden aus Altersgründen aus der Jugend aus und machten in den folgenden Jahren ihren Weg in den Herrenklassen. Vor allem „Manni“ Pütz steigerte sich enorm in den letzten Jahren, so wie er es auch in der Schüler- und Jugendklasse schon bis zur Teilnahme an den Westdeutschen Jugendmeisterschaften getan hatte.

In der Spielzeit 1978/79 wurde dann in der 2. Kreisklasse mit Wolfgang Fergen, Michael Urban, Mathias Förder und Markus Neu gespielt und 1979/80 mit Frank Goliasch, Stefan Kaesmann, Christoph Schmitz und Ulrich Schmitt.

In der Saison 1980/81 erreichte man in der 2. Kreisklasse den 4. Platz. Im folgenden Jahr schafften Martin Echterhoff, Bodo Bahn, Stefan Müller, Thomas Fergen, Volker Knopp, Ulrich Fuchs und Christoph Böhnel den Sprung in die 1. Kreisklasse, in der sie auch 1982/83 spielten. Es scheint, daß aus dieser Mannschaft wieder mal ein guter Nachwuchs kommt. Der TTC Bärbroich rechnet fest damit.

Die Schüler sorgen für guten Nachwuchs

In der Saison 1972/73 begann der TTC Bärbroich auch mit einer Schülermannschaft. Die erste spielte in der Aufstellung Michael Fuchs, Bernhard Ley, Josef Ley, Hans Leo Schmitt und Simone Tix, die als Mädchen in dieser Mannschaft mit ihrer Leistung sehr gut mithalten konnte. Diese Mannschaft wurde Sieger der Schülerklasse 1973/74 und in der Aufstellung B. und J. Ley sowie Simone Tix Kreispokalsieger. Sie stieg in die Bezirksklasse auf. In der nächsten Saison spielte Simone dann in der Damenlandesliga und ihren Platz in der Schülermannschaft nahmen wieder die Herren der Schöpfung ein.

Jetzt spielten Bruno Fergen, Josef Ley, Heribert Spillner, Raimund Hartinger, und sie konnten Platz 3 erringen, ein schöner Erfolg. 1975/76 spielten die Schüler in der Aufstellung Josef Ley, Manfred Pütz, Markus Neu, Michael Häck, Michael Urban. Es war das letzte Jahr in der Schülerbezirksklasse, denn M. Pütz und vorher B. Fergen kamen in die 1. Jugend – aufgrund ihrer guten Leistungen. Auf Kreisebene spielten nun in der Saison 1976/77 die restlichen vier Spieler weiter. Sie wurden Gruppensieger und mit Markus Neu, Michael Häck und Michael Urban auch Kreispokalsieger der Schüler.

25 Jahre TTC Bärbroich

1977/78 kamen ganz andere Schüler in dieser Mannschaft: Frank Goliasch, Christoph Schmitz, Ulrich Schmitt und Stefan Kaesmann. Sie belegten den 7. Platz. 1978/79 und 1979/80 spielten dann Wilfried Häck, Martin Echterhoff, Christoph Böhnel, Thomas Fergen, Stefan Müller, Volker Knopp.

1980/81 kam für Ch. Böhnel Uli Fuchs in die Mannschaft, und sie wurden mit 28:4 Punkten Gruppensieger, dann mußten auch sie in die Jugendklasse gehen.

Erst im letzten Jahr wurde wieder mit einem Neuaufbau der Schüler begonnen. So konnte noch niemand einen guten Tabellenplatz erwarten. Die Mannschaft: Thomas Fußbroich, Cordula Echterhoff, Heike Altheide, Stefan Müller II, Beate Beck, Frank Pickardt, Frank Lindlau und Frank Klever.

Die zwei Mädchen, Cordula und Heike, machten schon Furore. Cordula wurde 2. in der Bezirksrangliste für B-Schülerinnen, und Heike gewann auf dem Rot-Gold-Porz-Turnier die Schülerinnen-B-Klasse vor Cordula. Der TTC Bärbroich kann also weiter auf guten Nachwuchs für die Damen- und Herrenklassen in den nächsten Jahren hoffen. Aber auch hier gilt: Ohne Fleiß keinen Preis!

Bei den Mädchen ging manches Talent verloren

Relativ spät in der Vereinsgeschichte begannen die Mädchen mit Meisterschaftsspielen. Es war im September 1974. In dieser 1. Mädchenmannschaft spielten: Christiane Hupertz, Heidrun Peters, Rosi Weber, Gabi Düren, Claudia Bünger und Martina Schmitter. Sie belegten Platz 6 in der Mädchenkreisklasse. In der Saison 75/76 erschien auf dem Mannschaftsmeldeformular erstmalig der Name Brigitte Kohls, ein großes Talent, das leider, wie so viele andere der damaligen Mädchen, längst dem Tischtennis ade gesagt hat. Im Kampf um die Kreismeisterschaft verloren sie gegen Bürrig mit 7:3. 1976/77 waren in der Mannschaft: Ch. Hupertz, B. Kohls, R. Weber, H. Peters und Brigitte Pütz. Sie belegte Platz 3. In der Spielzeit 1977/78 bestand die 1. Mädchenmannschaft aus ganz anderen Spielerinnen: Gabi Selbach, Monika und Rita Dunzer und Uschi Esser. Diese Aufstellung blieb auch nur ein Jahr bestehen. Aber in der Saison 1978/79 hatte man wieder eine ganz starke Mädchenmannschaft. Es spielten: Uschi Esser, Beatrix Verdcheval, Maria Ley, Monika Dunzer und Heidrun Merl. 1979/80 spielte für Monika Dunzer Dagmar Heinrich mit. In dieser Formation schafften die Mädchen den Aufstieg in die Bezirksliga. 1980/81 spielten sie in der Aufstellung U. Esser, M. Ley, D. Heinrich und Barbara Häck, die, wie auch Maria Ley, bereits in der Bezirksschülerinnenklasse hervorragende Leistungen gebracht hatten. In der Saison 1981/82 kam für die in die Damenmannschaft gewechselte Uschi Esser die Schülerin Martina Döpfer dazu, ein weiteres Talent aus eigener Jugend. Man belegte Platz 4. Ein Superergebnis schaffte

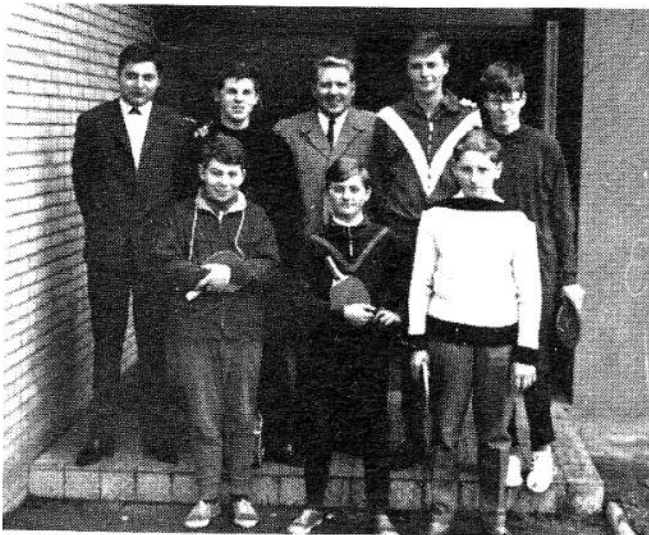
25 Jahre TTC Bärbroich

man in der Saison 1982/83. In der Aufstellung Maria Ley, Barbara Häck, Martina Döpfer, und für Dagmar Heinrich (die für die Damen spielte), kam eine weitere Schülerin unseres Clubs in die Mannschaft, Monika Braitsch. Sie schafften den 2. Platz in der Bezirksliga und qualifizierten sich für die Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft. In Löhne in Westfalen konnten sie den Erfolg nur zum Teil fortsetzen. Mit einem 9:5-Sieg über Mettmann und einer knappen 6:9-Niederlage gegen Tura Elsen schieden sie aus dem Turnier um diesen Titel aus.

Diese Mädchenmannschaft war die beste, die je im Club gespielt hat. Alle 4 Spielerinnen, Ley, Häck, Döpfer und Braitsch, werden in der kommenden Saison in der Damen-Bezirksliga spielen. Auf diesen Mädchen ruht die Hoffnung des Clubs, daß in einigen Jahren der Damensport im TTC Bärbroich wieder einen hervorragenden Rang einnimmt, wie das ja jahrelang der Fall war. Bedauerlicherweise sind beim jetzigen weiblichen Nachwuchs nicht viele Talente zu sehen, außer Cordula Echterhoff und Heike Altheide. Hier bleibt dem Verein noch einiges zu tun übrig.

Schülerinnen mit gutem Start

In der Spielzeit 1977/78 meldete der TTC Bärbroich erstmalig eine Schülerinnenmannschaft für die Meisterschaftsrunde. In der zweiten Mannschaft spielten Beatrix Verdcheval und Maria Ley. Gleich auf Anhieb wurden sie Bezirksmeister mit 40:0 Punkten und qualifizierten sich dadurch für die Westdeutsche Schülerinnenmeisterschaft. In Aachen mußten sie gegen den



1965: 1. Jugendmannschaft: Kreis- und Pokalmeister. Hintere Reihe, von links: Dieter Weber als Begleiter, Wolfgang Gaenicke, Vorsitzender Hubert Tix, Heinrich Ley und Clemens Roegele. Vordere Reihe, von links: Siegfried Ley, Siegbert Schlürscheid und Klaus Herbert Kohlmann.



1974: 1. Schülermannschaft: Aufstieg in die Bezirksklasse und Kreispokalsieger. Von links: Simone Tix, Bruno Fergen, Josef Ley und Bernhard Ley.

25 Jahre TTC Bärbroich

PSV Aachen und Falken Rheinkamp antreten. Beide Spiele gingen glatt mit 0:3 verloren. M. Ley und B. Verdcheval spielten in der nächsten Saison in der Mädchenklasse mit großem Erfolg. Zu dieser Zeit gehörte Maria Ley zum Trainingskader des WTTV und war Teilnehmerin an der Westdeutschen Schülerinnenmeisterschaft.

1978/79 standen in der Mannschaftsaufstellung die Spielerinnen Barbara Häck, Martina Döpfer, Monika Braitsch und Birgit Herrmann. Sie belegten Platz 3 in der Tabelle.

In der Spielzeit 1979/80 kam zu dieser Mannschaft dann noch Charlotte Schmitz hinzu. Mit 24:0 Punkten wurden sie Meister und gleichzeitig auch Kreispokalmeisterinnen der Schülerinnen. Nach dieser Saison hatten wir keine Schülerinnenmannschaften mehr.

Die Freizeitsportler im TTC Bärbroich

Die Idee, Tischtennis als Freizeitsport in einem Verein zu betreiben, fand vor 10 Jahren in unserem Vorsitzenden Hubert Tix einen verständnisvollen Förderer.

In vielen Privathäusern steht heute eine Tischtennisplatte. Meist wird am Anfang die Anschaffung von den Familienangehörigen und von Bekannten freudig begrüßt. Mit viel Begeisterung wird der kleine weiße Ball übers Netz geschlagen. Nach einiger Zeit erlahmt jedoch das Interesse, es stehen immer die gleichen Partner an der Platte, man kennt einander in der Spielweise und bleibt irgendwo in der Entwicklung stehen. Für diejenigen, die gerne weitermachen möchten, bietet der TTC Bärbroich gute Möglichkeiten. In unserer Freizeitgruppe haben sich sportlich interessierte Damen und Herren (meist Ehepaare) zusammengefunden. Wir wollen in erster Linie Sport treiben, wobei der Schwerpunkt auf Bewegung und Spiel liegt.

Der Tischtennissport hält Körper und Geist fit, das Alter spielt dabei keine Rolle, bei uns fühlen sich 25jährige ebenso wohl wie 60jährige.

Es ist aber nicht nur der Sport, der die Gruppe zusammenhält. In unserem Clubheim ist auch Gelegenheit zu einem entspannenden persönlichen Gespräch gegeben. Wir verabreden Freundschaftsspiele mit anderen Freizeitsportlern, feiern Feste, und zweimal im Jahr wandern wir mit Kindern und Freunden durchs Bergische Land.

Sollten Sie den Wunsch haben, uns einmal näher kennenzulernen, lade ich Sie ein, bei uns hereinzuschauen. Sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene werden ihren Trainingspartner finden. Die Übungsstunden beginnen an jedem Freitag um 20 Uhr im Clubheim Bärbroich.

Mit sportlichem Gruß

Hubert P h i e s e l
Leiter der Freizeitabteilung

Kontaktadresse: In der Geschäftsstelle: Tel. 0 22 07/75 42
oder in der Freizeitabteilung: Tel. 0 22 07/63 66

Außer dem vorangegangenen Bericht über 25 Jahre 1. Mannschaft Herren hatten wir auch noch mehr Mannschaften.

Auf einen Blick: Die 2. bis 4. Mannschaft Herren:

Ab der Spielzeit 1965/66 hatten wir erstmalig eine 2. Herrenmannschaft.

2. Mannschaft Herren:

- 1965/66:** 3. Kreisklasse: M. Marzetz, W. Gaenicke, A. Wczolek, M. Haas, Ch. Werzmirzowsky, Ch. Keller und H. E. Schlürscheid
- 1966/67:** 2. Kreisklasse: G. Müller, W. Meigen, W. Gaenicke, Ch. Werzmirzowsky, H. G. Krings, M. Marzetz, H. Haas und C. Roegele
- 1967/68:** 1. Kreisklasse: wie im Vorjahr, dazu noch Herbert Leed
- 1968/69:** 1. Kreisklasse: Meigen, Leed, Müller, Werzmirzowsky, Marzetz, Haas
- 1969/70:** 2. Kreisklasse: H. Ley, W. Gaenicke, M. Haas, R. Knobel, S. Ley, H. Leed, F. Berger, C. Roegele, A. Wszolek, Th. Nicklas
- 1970/71:** 2. Kreisklasse: wie im Vorjahr, wieder mit W. Meigen und M. Marzetz, aber ohne M. Haas, C. Roegele und Wszolek
- 1971/72:** 2. Kreisklasse: W. Meigen, W. Gaenicke, M. Marzetz, H. Leed, R. Knobel, H. Ley, F. Berger, G. Müller
- 1972/73:** 2. Kreisklasse: H. Spars, H. Fangmeyer, H. Tix, W. Meigen, H. Knöfel, W. Gaenicke, Ch. Werzmirzowsky
- 1973/74:** 2. Kreisklasse: H. Fangmeyer, W. Meigen, Gerd Speidel, W. Knobel, R. Knobel, W. Gaenicke und Ch. Werzmirzowsky
- 1974/75:** 2. Kreisklasse: H. Ley, K. G. Patzelt, R. Knobel, Th. Krönchen, W. Ebert, B. Leyendecker, H. Handke, H. Halfpaap, K. Vohswinkel
- 1975/76:** 3. Kreisklasse: W. Gaenicke, B. Leyendecker, W. Ebert, Th. Krönchen, H. Halfpaap, F. Limburger, R. Knobel, H. Spillner
- 1976/77:** 2. Kreisklasse: fast wie im Vorjahr, wieder mit Ch. Werzmirzowsky, ohne Spillner, Ebert und Leyendecker
- 1977/78:** 3. Kreisklasse: H. Spars, Ch. Werzmirzowsky, H. Ley, M. Marzetz, H. Halfpaap, T. Krönchen, R. Knobel, W. Gaenicke, P. Peters, H. L. Schmitt
- 1978/79:** 2. Kreisklasse: R. Hartinger, H. Tix, Ch. Werzmirzowsky, W. Meigen, H. Spars, R. Knobel, H. Halfpaap, Th. Krönchen, M. Marzetz
- 1979/80:** 1. Kreisklasse: wie im Vorjahr, ohne H. Tix, H. Spars
- 1980/81:** 1. Kreisklasse: H. Tix, S. Ley, W. Meigen, B. Ley, M. Marzetz, R. Hartinger, Ch. Werzmirzowsky
- 1981/82:** 1. Kreisklasse: S. Ley, M. Marzetz, B. Ley, R. Hartinger, H. Tix, R. Hetzenegger
- 1982/83:** Kreisliga: Wolfgang Kuchheuser, S. Ley, J. Ley, B. Ley, R. Hartinger und R. Hetzenegger und 4 Spiele W. Schmidbauer, 5 Spiele R. Winter und 4 Spiele B. Fergen

3. Mannschaft Herren:

- 1968/69:** 3. Kreisklasse: H. Ley, W. Gaenicke, Fr. Berger, K. G. Patzelt, R. Knobel, C. und B. Roegele, A. Wszolek, M. Röder, Ch. Keller, W. Kümmel
- 1970/71:** 3. Kreisklasse: am 6. 12. 70 zurückgezogen
- 1972/73:** 4. Kreisklasse: H. G. Neu, H. Ley, R. und W. Knobel, F. Berger, K. Vohswinkel, K. G. Patzelt, Ch. Schierbaum
- 1973/74:** 3. Kreisklasse: wie im Vorjahr, noch dazu H. Handke, H. Halfpaap, R. Medenwald

- 1978/79:** 3. Kreisklasse: J. Ley, H. Ley, M. Mäck, H. L. Schmitt, H. G. Häck, N. Plewa, R. P. Peters
- 1979/80:** 3. Kreisklasse: J. Ley, H. L. Schmitt, W. Fergen, M. Häck, M. Förder, N. Plewa, H. Ley, H. G. Häck
- 1980/81:** 3. Kreisklasse: Th. Krönchen, H. Halfpaap, J. Ley, W. Fergen, H. L. Schmitt, M. Häck, R. Knobel, H. G. Häck
- 1981/82:** 2. Kreisklasse: R. Hetzenegger, J. Ley, Ch. Werzmirzowsky, Th. Krönchen, Walter Kuchheuser, W. Fergen, H. Halfpaap, H. L. Schmitt
- 1982/83:** 2. Kreisklasse: R. Hetzenegger, Walter Kuchheuser, H. Tix, Th. Krönchen, M. Marzetz, Ch. Werzmirzowsky

4. Mannschaft Herren:

- 1981/82:** 3. Kreisklasse: M. Häck, F. Goliash, St. Kaesmann, Ch. Schmitz, J. Kessler, B. Büschner, U. Schmitt, H. G. Häck, W. Wahl, F. P. Gross
- 1982/83:** 3. Kreisklasse: F. Goliash, H. L. Schmitt, M. Haeck, St. Kaesmann, M. Urban, W. Fergen, B. Büschner, U. Schmitt

Die 2., 3. und 4. Mannschaft Damen:

2. Mannschaft Damen:

- 1969/70:** Kreislige: E. Jansen, M. Schlürscheid, A. Jung, A. Quillmann, U. Schlürscheid, M. Schmitz, J. Köster
- 1970/71:** Kreislige: Anne Jung, Elisabeth Jansen, Jutta Berster (Ley), Elfriede Neu, Ursula Stehr
- 1971/72:** Kreisklasse: wie im Vorjahr, dazu Ursula Hungenberg
- 1972/73:** Kreisklasse: E. Neu, U. Stehr, A. Jung, U. Hungenberg, Ingrid Eck, J. Berster, Marlies Eikel
- 1973/74:** Bezirksklasse: E. Neu, I. Eck, U. Stehr, Irmgard Hupertz
- 1974/75:** Bezirksklasse: Ursula Hungenberg, Ursula Stehr, Elfriede Neu, Irmgard Hupertz, Els Schulze, I. Eck
- 1975/76:** Bezirksklasse: U. Stehr, I. Hupertz, E. Neu, I. Eck, E. Schulze
- 1976/77:** Kreisklasse: wie im Vorjahr
- 1977/78:** Kreisklasse: wie im Vorjahr
- 1978/79:** Bezirksklasse: Bärbel Schulz, Gertrud Sauermann-Jansen, Hildegard Heider, Ingeborg Hundhausen, Kristiane Hupertz
- 1979/80:** Bezirksklasse: Bärbel Schulz, Hildegard Heider, Els Schulze, Uschi Stehr
- 1980/81:** Bezirksklasse: H. Heider, Els Schulze, Uschi Stehr, Susanne Kessler-Hartinger
- 1981/82:** Bezirksliga: H. Heider, S. Kessler, E. Schulze, U. Stehr, Kristiane Hupertz
- 1982/83:** Kreislige: Uschi Stehr, Petra Schlag, Uschi Esser, Iris Ahlers, Karin Herweg

3. Mannschaft Damen:

- 1973/74:** 1. Kreisklasse: Erika Ommer, Els Schulze, Jutta Berster, Eva Überberg
- 1977/78:** 2. Kreisklasse: Birgit Kohls, Kristiane Hupertz, Rosi Weber, Heidrun Peters, Martina Burgmer
- 1978/79:** 1. Kreisklasse: Els Schulze, Uschi Stehr, Ingrid Eck, Rosi Weber, Heidrun Peters, Irmgard Hupertz
- 1979/80:** 1. Kreisklasse: Susanne Hartinger, Kristiane Hupertz, Petra Schlag, Irmgard Hupertz, Ingrid Eck, Rosi Weber
- 1980/81:** 1. Kreisklasse: Kristiane und Irmgard Hupertz, Ingrid Eck, Petra Schlag, Karin Herweg, Rosi Weber

1981/82: 2. Kreisklasse: Jutta Fellingner, I. Eck, I. Hupertz, Martina Grote, Uschi Esser, Christa Pütz, Marion Siewert

1982/83: 1. Kreisklasse: Ingrid Eck, Dagmar Heinrich, Marion Siewert, Irmgard Hupertz, Martina Grote

4. Mannschaft Damen:

1978/79: 2. Kreisklasse: Jutta Fellingner, Martina Grote, Andrea Neu, Gaby Selbach, Rita Dunzer

1979/80: 2. Kreisklasse: J. Fellingner, M. Grote, M. Siewert, G. Selbach, Ch. Pütz, H. Peters

1980/81: 2. Kreisklasse: Christa Pütz, Jutta Fellingner, Martina Grote, Marion Siewert

1981/82: 2. Kreisklasse: Petra Schlag, Jutta Haasbach, Karin Herweg, Iris Ahlers

Im Spieljahr 1975/76 nimmt auch eine 2. Mädchenmannschaft an den Meisterschaftsspielen teil.

2. Mannschaft Mädchen:

1975/76: Mädchenkreisklasse: Heidrun Peters, Martina Schmitter, Brigitte Pütz, Gaby Düren und Maria Ley

1976/77: Mädchenkreisklasse: Maria Ley, Monika Dunzer, Gabi Selbach und Rita Dunzer

1977/78: Mädchenkreisklasse: Martina Grote, Jutta Fellingner, Andrea Neu, Heidrun Merl und Martina Knopp

1978/79 und 1979/80: keine 2. Mädchen in der Meisterschaft

1980/81: 1. Kreisklasse: Martina Döpfer, Charlotte Schmitz, Monika Braitsch, Birgit Hermann

1981/82: 1. Kreisklasse: Monika Braitsch, Birgit Hermann, Petra Berger, Charlotte Schmitz und Cordula Echterhoff

In der Saison 1974/75 startete erstmals auch eine 2. Jugendmannschaft in die Meisterschaft.

2. Mannschaft Jugend:

1974/75: 2. Kreisklasse: Ralf Peter Peters, Bernhard Spillner, Christoph Kehrig und Norbert Plewa

1975/76: 2. Kreisklasse: Hans Georg Häck, Hans Leo Schmitt, Ralf Peter Peters, Christoph Kehrig und Norbert Plewa

1976/77: keine 2. Jugendmannschaft

1977/78: 1. Kreisklasse: Wolfgang Fergen, Markus Neu, Michael Urban, Norbert Plewa, Matthias Förder

1978/79: 2. Kreisklasse: Christoph Schmitz, Stefan Kaesmann, Ulrich Schmitt und Frank Goliash

1979/80 und 1980/81 spielte keine 2. Jugendmannschaft

1981/82: 2. Kreisklasse: Wilfried Häck, Volker Knopp, Christoph Böhnel und Ulrich Fuchs

1982/83: 2. Kreisklasse = CV: Jörg Felder, Michael Schmitz, Thomas Wester, Thomas Beck, Frank Trepper, Ralf Trepper, Norbert Halswick und Ralf Müller

2. Mannschaft Schüler:

1974/75: Schülerkreisklasse: Markus Neu, Michael Urban, Michael Häck, Franz Peter Groß, Manfred Pütz, Wolfgang Fergen

1975/76 und 1976/77 hatten wir keine 2. Schüler

1977/78: Schüleraufbauklasse: Christoph Böhnel, Stefan Müller, Thomas Fergen, Wilfried Häck, Volker Knopp

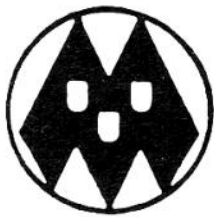
1978/79: keine Schüler

1979/80: 2. Kreisklasse: Thomas Fergen, Oliver Jansen, Christoph Böhnel, Ulrich Fuchs

Nach 1980 keine 2. Schüler mehr



1983: Die 1. Herrenmannschaft steigt in die Landesliga auf. Stehend von links: Ralf Winter, Manfred Pütz, Wolfgang Schmidbauer, Klaus Herbert Kohlmann, Günter Pöter; hockend von links: Norbert Mausbach, Bruno Fergen.



Malerbetrieb Müller & Busch

Anstrich - Tapezieren - Fußbodenbelag
Siebdruck - Grafik
Beschriftung aller Art

Oberheidkamperstraße 76
5060 Bergisch Gladbach 2

Tel.: 02202/3 14 59
02207/3068